
Befehl Nr. 2/73 des Leiters der BV Suhl zur politisch-operativen Sicherung des Wechselverkehrs sowie aktionsmäßigen Sicherung von Tagesreisen der Bürger der BRD in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl

Der Leiter der Bezirksverwaltung Suhl bündelte in einem Befehl die Aufgabenstellungen der Staatssicherheit zur Sicherung zweier neu eröffneten Grenzübergangsstellen im Bezirk Suhl nach Beginn des Einreiseverkehrs in der Aktion „Bereitschaft“.

Mit dem Bau der Berliner Mauer und der Verstärkung der innerdeutschen Grenze 1961 wurden die Grenzmaßnahmen zwischen der Bundesrepublik und der DDR drastisch verschärft. Die Grenze wurde zur Todeszone ausgebaut, Reisen in die Bundesrepublik waren für den Normalbürger nicht mehr möglich. Erst ab dem 9. September 1964 beschloss der Ministerrat der DDR, dass Rentner einmal im Jahr mit Besuchserlaubnis für höchstens vier Wochen Verwandte in der Bundesrepublik besuchen durften.

Im Rahmen der veränderten Ostpolitik unter Bundeskanzler Willy Brandt wurden Anfang der 70er Jahre eine Reihe von Verträgen zwischen der DDR, der Bundesrepublik und den Siegermächten des Zweiten Weltkriegs geschlossen, die auch zu einer Verbesserung des Reiseverkehrs führten. Diese Vereinbarungen ermöglichten es Bürgerinnen und Bürgern der Bundesrepublik, mehrmals im Jahr zu besuchsweisen oder touristischen Zwecken in die DDR einzureisen.

Der Grundlagenvertrag vom 21. Dezember 1972 zwischen der Bundesrepublik und der DDR führte auch zur Eröffnung von vier neuen Grenzübergangsstellen (GÜST): Salzwedel/Uelzen, Worbis/Duderstadt, Eisfeld/Coburg und Meiningen/Bad Neustadt, letztere beiden im Bezirk Suhl gelegen. Diese Maßnahmen resultierten in einer erhöhten Reisetätigkeit von Bürgerinnen und Bürgern der Bundesrepublik in den Bezirk Suhl.

Am 21. Juni 1973 wurden mit dem Inkrafttreten des Grundlagenvertrags die GÜST Eisfeld/Rottenbach und Meiningen/Eußenhäusen eröffnet. Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik konnten nun im Wechselverkehr mit Bussen und PKW ein- und ausreisen, während DDR-Bürgerinnen und -bürger in "dringenden familiären Angelegenheiten" Verwandte in der Bundesrepublik besuchen durften.

In einem Befehl zur Aktion "Bereitschaft" bündelte Kurt Richter, Leiter der BV Suhl, die Aufgabenstellungen des MfS zur Sicherung der beiden neuen GÜST und des grenznahen Gebiets des Bezirks Suhl.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 496, Bl. 1-4

Metadaten

Datum: 21.6.1973

Rechte: BArch

Überlieferungsform: Dokument

Befehl Nr. 2/73 des Leiters der BV Suhl zur politisch-operativen Sicherung des Wechselverkehrs sowie aktionsmäßigen Sicherung von Tagesreisen der Bürger der BRD in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl

400166

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Suhl
Leiter

Suhl, den 21. Juni 1973

Vertrauliche Verschlusssache
Su 02 Nr. 42/73

..... Ausfertigungen
1 4 Blatt

B e f e h l Nr. 2/73

BSU
000001

zur politisch-operativen Sicherung des Wechsel-
verkehrs sowie aktionsmäßigen Sicherung von Tagesreisen der
Bürger der BRD in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl
in der Anfangsphase nach der Eröffnung der Güst Meiningen und
Eisfeld

Mit Inkrafttreten des Vertrages über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD am 21. 6. 1973, Eröffnung der Güst Meiningen und Eisfeld und der Möglichkeit der Einreisen von Bürgern der BRD, die ihren Wohnsitz im grenznahen Raum der BRD haben, ab 5. 7. 1973 zu Tagesaufenthalten in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl tritt eine weitere bedeutende Veränderung der politisch-operativen Lage ein.

Diese neue Lage ist für die Gewährleistung der inneren Sicherheit der Deutschen Demokratischen Republik und damit für die politisch-operative Arbeit aller operativer Dienstseinheiten unseres Grenzbezirkes Suhl von grundsätzlicher Bedeutung und stellt höhere Anforderungen an die Lösung der unserem Organ von der Partei und Regierung gestellten Sicherungsaufgaben.

Zur konsequenten Durchsetzung der hierzu erlassenen Befehle 21/73 und 22/73 des Genossen Minister, wirksamen Aufklärung, Verhinderung und Bekämpfung aller feindlichen Pläne, Absichten, Mittel und Methoden sowie zur Abwehr feindlicher Handlungen und zur Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung auf dem Territorium des Bezirkes Suhl, besonders in den grenznahen Gebieten und an der Staatsgrenze zur BRD,

b e f e h l e i c h :

1. Ab sofort laufen alle politisch-operativen Maßnahmen zur aktionsmäßigen Sicherung der Einreisen

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 496, Bl. 1-4

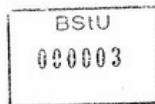
Blatt 1

Befehl Nr. 2/73 des Leiters der BV Suhl zur politisch-operativen Sicherung des Wechselverkehrs sowie aktionsmäßigen Sicherung von Tagesreisen der Bürger der BRD in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 496, Bl. 1-4

Blatt 2

Befehl Nr. 2/73 des Leiters der BV Suhl zur politisch-operativen Sicherung des Wechselverkehrs sowie aktionsmäßigen Sicherung von Tagesreisen der Bürger der BRD in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl



- 3 -

VVS Su 02 - 42/73

Alle spitzzenmeldepflichtigen Informationen und Vorkommnisse sind als Sofortmeldung vom Diensthabenden-System der BV an den Zentralen Operativstab des MfS weiterzuleiten.

6. In der Phase der aktionsmäßigen Sicherung der Tagesreisen in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl haben alle Leiter der operativen Dienstseinheiten zu gewährleisten, daß unter anderem durch die Einhaltung eines straffen Systems der Ab- und Anmeldung der operativen Mitarbeiter zu jeder Zeit und kurzfristig die Arbeitsbereitschaft hergestellt werden kann.
7. Die wirksame Aufklärung, Bekämpfung und Verhinderung aller Versuche des Gegners, die neuen Reisemöglichkeiten für seine feindliche Tätigkeit, besonders für die
 - die Forcierung der politisch-ideologischen Diversion,
 - seine Kontakt- und Stützpunktpolitik,
 - die Organisation des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Verlassens der DDR,
 - organisierte Angriffe auf die Staatsgrenze sowie
 - seine nachrichtendienstliche Tätigkeit

auszunutzen, ist Aufgabe aller operativen Dienstseinheiten der BV Suhl.

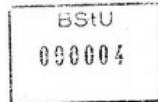
Diese Aufgabenstellung ist in den Gesamtprozeß der pol.-operativen Arbeit zu integrieren und durch die weitere Qualifizierung der operativen Grundprozesse zu realisieren und konsequent durchzusetzen.

Von den Leitern aller operativen Dienstseinheiten ist zu gewährleisten, daß alle Hinweise auf feindliche Handlungen und andere pol.-oper.-relevante Verletzungen von Rechtsvorschriften durch einreisende Bürger der BRD, feindliche Handlungen von Bürgern der DDR in diesem Zusammenhang, Vorkommnisse und Erscheinungen umfassend überprüft, aufgeklärt, erfaßt und beweiskräftig dokumentiert werden.

Grundlage für die Organisation der politisch-operativen Arbeit haben neben den bereits genannten Befehlen des Gen. Minister

- die Anweisungen 2/73 und 7/73 des Leiters der HA VII des MfS,
- die präzisierten und bestätigten Jahresarbeitspläne der operativen Dienstseinheiten,

Befehl Nr. 2/73 des Leiters der BV Suhl zur politisch-operativen Sicherung des Wechselverkehrs sowie aktionsmäßigen Sicherung von Tagesreisen der Bürger der BRD in die grenznahen Gebiete des Bezirkes Suhl



- 4 -

VVS Su 02 - 42/73

- die von dem zuständigen Stellvertreter Operativ bestätigten Konzeptionen zur Sicherung der Gebiete und Flanken der neu errichteten Güst Meiningen und Eisfeld, der militärischen und volkswirtschaftlichen Schwerpunktobjekte,
- meine Dienstanweisung 3/72 zur zuverlässigen Sicherung der Staatsgrenze, des Grenzgebietes und grenznahen Raumes sowie Bekämpfung und Verhinderung ungesetzlicher Grenzübertritte,
- meine Dienstanweisungen 5/71, 7/71 und 9/71 zur Qualifizierung der operativen Grundprozesse (OPA/OPK, Vorgangsbearbeitung und Arbeit mit den IM/GMS),
- meine DA 4/71 zur Unterstützung der Aufklärung und äußeren Abwehr,
- meine Vereinbarung mit dem Chef der BDVP Suhl vom 25. 5. 73 über das Zusammenwirken beider Organe bei der Lösung der Aufgaben zur Sicherung der Staatsgrenze und Gewährleistung der inneren Ordnung und Sicherheit,
- die Vereinbarung über die Koordinierung und das Zusammenwirken mit der HA I/Abt. Abwehr/Aufklärung beim Grenzkommando Süd und den Grenztruppen der NVA sowie
- meine Weisungen zur unverzüglichen Organisation der politisch-operativen Arbeit anlässlich der Dienstbesprechung am 20. 6. 73 mit den Leitern der oper. Dienstseinheiten

zu bilden.

8. Zur Konkretisierung der zu lösenden politisch-operativen Aufgaben, mit exakter Bestimmung der Schwerpunkte und Abgrenzung der Verantwortung der operativen Dienstseinheiten, hat der Leiter der Aktion, Oberstlttn. S t o r c h, einen Operationsplan zu erarbeiten und mir bis zum 25. 6. 73 zur Bestätigung vorzulegen.

Alle Leiter der operativen Dienstseinheiten haben diesen Operationsplan als Grundlage für die Organisation der pol.-oper. Arbeit zur Aktion "Bereitschaft" entsprechend der in ihrem Verantwortungsbereich zu lösenden Aufgaben zu spezifizieren.

Termin: 4. 7. 73


R i c h t e r
Oberst